

pollens' (S. 67, 9) erst durch Correctur hergestellt, und zwar im zweiten Falle durch Correctur von ganz junger Hand, während die alte Hs. vielleicht 'praepollet' geschrieben hatte, wie mein Text liest. Dagegen giebt L. beide ohne jede Bemerkung als den ursprünglichen Text der Handschrift, und er hat also hier die Gewissenhaftigkeit nicht gezeigt, die an die ausradierten Interpunctuationszeichen von A 1a m. E. vergeblich verschwendet ist. Wenn er dann das Fehlen von 'nostrorum' (S. 66, 9) aus A 3 notiert, so hat er leider selbst geirrt, denn das Wort ist thatsächlich in der Hs. vorhanden, und es fehlt vielmehr das folgende 'arbiter'. In dem Augenblicke, wo er mir meine Sünden vorrechnete, hätte er sich selbst besser vorsehen sollen.

Wenn ich auch in vielen und wesentlichen Punkten mit L. nicht übereinstimmen kann, so sind doch seine Verdienste um die Textgeschichte und die Opfer, die er der Sache gebracht hat, dankbar anzuerkennen, und als Ergänzung zu meiner Ausgabe heisse ich seine Arbeit willkommen. Die neue Handausgabe der Schriften des Jonas wird Gelegenheit geben, die mannigfache Anregung und Förderung praktisch zu verwerthen, die ich seinen mühsamen Forschungen und seinem Sammelfleisse verdanke.

— — — — —